dbv deutscher bibliotheks verband

Raum geben für Demokratie

Niedersächsischer Bibliothekstag 2026

6. November 2026 in Hannover

Foto: Jan Krüger

Programm
Anmeldung
Rahmenprogramm
Workshops im Detail
Anfahrt / Kontakt

Freitag, 6. November 2026, 9:00 - 16:30 Uhr
VGH-Versicherungen, Schiffgraben 4, 30159 Hannover

Der Niedersächsische Bibliothekstag 2026 stellt sich unter dem Motto „Raum geben für Demokratie" die Frage, welche Rolle Bibliotheken als offene Orte für Begegnung, Debatte, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt spielen.

Das Tagungsprogramm verbindet Impulse, Gespräche und Workshops zu Demokratiearbeit, Open Library, Begegnungsräumen und Zukunftsfragen öffentlicher und wissenschaftlicher Bibliotheken.

Foto: dbv / Maren Strehlau

www.nds-bibliothekstag.de

PROGRAMM

des Niedersächsischen Bibliothekstages 2026 unter der Schirmherrschaft von Falko Mohrs, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur

Foto: Micha Neugebauer

9:00 **Registrierung, Begrüßungskaffee**

9:30 **Begrüßung**
Ramona Schumann, Vorsitzende Landesverband Niedersachsen im dbv
Dr. Ulrich Knemeyer, Vorstandsvorsitzender der VGH Versicherungen

Grußworte
Falko Mohrs, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur (Schirmherr)
Dr. Marco Trips, Präsident des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes
Kurzimpuls „Demokratie Fitness" mit Corinna Wermke, Mehr Demokratie e. V.

9:50 - 10:45 **Impuls zum Tagungsthema „Raum geben für Demokratie"**
Claudine Nierth, Mehr Demokratie e. V.
Annika Brandt, Programmverantwortliche für „Land.schafft.Demokratie" bei der für Bundeszentrale politische Bildung

Foto: Liane Haug
Claudine Nierth

Foto: Laura Schulz
Annika Brandt

11:00 **Podiumsgespräch**
Ramona Schumann, Vorsitzende des Landesverbandes Niedersachsen im dbv
Eva Viehoff, Kulturpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Ulf Prange, Kulturpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion
Uta Roepcke, MdL im Landtag Schleswig-Holstein (angefragt)
Dr. Cornelia Poenicke, Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen-Anhalt im dbv und Direktorin der STB Magdeburg
Mareike Lotte Wulff, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (angefragt)
Meggy Jackstadt, Moderation

12:15 **Mittagspause mit Imbiss**

13:30 - 14:30 **Workshops**

Foto: Micha Neugebauer

1. **Demokratiedialoge in niedersächsischen Bibliotheken**
   Corinna Wermke, Mehr Demokratie e. V.
2. **Der Dritte Ort am Limit?**
   Tanja Fottner, Leiterin der Stadtbücherei Augsburg
3. **OpenAlex als kooperativ genutzte Infrastruktur für niedersächsische Hochschulen**
   Christian Hauschke, Technische Informationsbibliothek Hannover
4. **Open Libraries in der Zukunftsregion Hildesheim-Hannover**
   Barbara Lippertz, Stadtbibliothek Hildesheim, und Hannes Piening, Zukunftsregion Hannover-Hildesheim
5. **KI im Bibliotheksalltag** > Identisch mit Workshop 8
   Andreas Langer, Bibliotheken SH
6. **Check deinen Feed! Workshop zu Social Media**
   Florian Wittig, Bibliothek Waldmühle Soltau
7. **Baustein Stadtbibliothek**
   Ragna Körby, Dipl.-Ing. Bauass., und Daniela von Eiff, Stadt Celle

14:30 Pause

14:45 - 15:45 **Workshops**

Foto: Micha Neugebauer

8. **KI im Bibliotheksalltag** > Wiederholung von Workshop 5
   Andreas Langer, Bibliotheken SH
9. **Citizen Science in der Bibliothekspraxis. Workshop**
   Gabi Fahrenkrog, Technische Informationsbibliothek Hannover
10. **Ein Ruck zum Lesen – Vorstellung des Kooperationsprojekts mit hannoverschen Grundschulen**
    Nils Arndt, Stadtbibliothek Hannover und Sabine Simbeck, Fachbereich Schule der Landeshauptstadt Hannover
11. **Digital Humanities in Niedersächsischen Bibliotheken**
    Jonas Kaiser, Universitätsbibliothek Oldenburg
12. **Tante Emma Reloaded: der Dorfladen Bierbergen w. V.**
    Almuth Sprengel, Vorstandsvorsitzende Dorfladen Bierbergen w. V. und Daniela Wiesner, Stadtbibliothek Hannover
13. **Die Bibliothek als Begegnungsraum. Vorstellung eines Analysewerkzeugs**
    Patrick Boltjes, Hannover
14. **Die Initiative „Haus der Demokratie" in Hannover**
    Parisa Hussein-Nejad, Landeshauptstadt Hannover

16:00 **Gemeinsamer Abschluss**
„Sprechen & Zuhören" mit Corinna Wermke, Mehr Demokratie e. V.
Ramona Schumann, Vorsitzende Landesverband Niedersachsen im dbv

16:45 **Ende der Veranstaltung**

ANMELDUNG

online über die Büchereizentrale Niedersachsen bis spätestens 26. Oktober 2026
- Die Teilnahme am Bibliothekstag ist kostenlos.
- Eine Anmeldung ist erforderlich.

Jetzt kostenlos anmelden!

RAHMENPROGRAMM >>> ohne Anmeldung / Eintritt frei !

Zentralbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12

Donnerstag, 5. November 2026, 17:30 Uhr

Bildet Banden! Über Meinungsfreiheit und den Kulturkampf von rechts in Deutschland
Helga Frese-Resch, IG Meinungsfreiheit des Börsenvereins, und
Ronen Steinke, Journalist und Autor

Helga Frese-Resch

Foto: Martina Bogdahn

Foto: Tobias Kruse / Ostkreuz
Ronen Steinke

Freitag, 6. November, 17 Uhr

> Führung durch die TechnoThek der Stadtbibliothek Hannover
> Führung durch die Zentralbibliothek

TechnoThek

Foto: Landeshauptstadt Hannover

WORKSHOPS IM DETAIL

Workshops 13:30 - 14:30 Uhr

1 Demokratiedialoge in niedersächsischen Bibliotheken
Impuls und Workshop
Corinna Wermke, mehr Demokratie e. V.

Das Projekt „Demokratiedialoge in niedersächsischen Bibliotheken 2026" bringt neue Dialogformate in 14 Bibliotheken in Niedersachsen. Der Workshop gibt Einblicke in die praktische Umsetzung und stellt zentrale Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Projekt vor. Im Mittelpunkt stehen die Formate „Sprechen und Zuhören" und „Demokratie Fitness". Im praktischen Teil können die Teilnehmenden ausgewählte Übungen selbst ausprobieren und deren Wirkung unmittelbar erleben. Abschließend gibt es einen Ausblick auf die Beteiligungsmöglichkeiten im kommenden Jahr.

2 Der Dritte Ort am Limit?
Input und Austausch
Tanja Fottner, Leiterin der Stadtbücherei Augsburg

Meistfrequentierter öffentlicher Raum und oftmals lebendiges Herz der Stadtgesellschaft: Bibliotheken sollen heute nicht nur Bücher ausleihen und Lernorte sein, sondern zudem konsumfreie Maker Spaces, Integrationsorte, Orte gegen Einsamkeit usw.. Dieser Anspruch als „Dritter Ort" bringt das System Stadtbibliothek ans Limit. Zwischen Sparzwang und Leseförderauftrag prallen laute Kulturorte auf Ruhezonen, Bestände werden politisch attackiert, Räume sind zu klein oder veraltet. Wie viel Transformation verträgt „die" Bibliothek, bevor sie kollabiert?

3 OpenAlex als kooperativ genutzte Infrastruktur für niedersächsische Hochschulen
Input und Austausch
Christian Hauschke, Technische Informationsbibliothek Hannover

Offene Forschungsinformationen sind eine zentrale Voraussetzung für transparente und effiziente Wissenschaftskommunikation. Das Projekt FIS Niedersachsen evaluiert die neue Datenquelle OpenAlex als offene Quelle für Publikationsmetadaten in Forschungsinformationssystemen niedersächsischer Hochschulen. Im Vortrag werden die dort erprobten kollaborativen Verfahren zur Metadatenkuratierung sowie Nutzungsmöglichkeiten für öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken diskutiert.

4 Open Libraries in der Zukunftsregion Hildesheim-Hannover
Input und Austausch
Barbara Lippertz, Stadtbibliothek Hildesheim, und Hannes Piening, Zukunftsregion Hannover-Hildesheim

Begrenzte Öffnungszeiten schränken den gleichberechtigten Zugang insbesondere für Berufstätige, Familien, Schüler*innen, Studierende sowie Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ein.

Ein Modellprojekt der Zukunftsregion Hannover-Hildesheim ermöglicht vier unterschiedlichen Bibliotheken die strukturelle Umgestaltung und eröffnet neue Spielräume. Es knüpft damit an eine Förderlinie unter dem Titel „Raum geben – Open Library in den Zukunftsregionen Niedersachsen" an und ist ein Baustein der neuen Norddeutschen Open-Library-Initiative.

5 & 8 KI im Bibliotheksalltag – ein pragmatischer Einblick
Workshop
Andreas Langer, Bibliotheken SH

Künstliche Intelligenz verändert unsere Informationswelten rasant – doch was bedeutet das konkret für die alltägliche Arbeit in der Bibliothek? Dieser 60-minütige Workshop holt das Thema KI aus der abstrakten Theorie und zeigt, wie verschiedene KI Tools als alltägliche Werkzeuge ganz praktisch entlasten können. Im Fokus steht nicht die Technik selbst, sondern der pädagogisch-pragmatische Nutzen im Arbeitsalltag.

6 Check deinen Feed! Workshop zu Social Media
Workshop
Florian Wittig, Bibliothek Waldmühle Soltau

Wie lassen sich die Themen Social Media und Desinformation für 10- bis 14-jährige Kinder und Jugendliche aufbereiten? Der Workshop stellt ein handlungsorientiertes Veranstaltungskonzept aus der Praxis vor, das fachlichen Input mit aktivierenden Methoden sowie analogen und digitalen Materialien verbindet. Neben dem didaktisch-methodischen Aufbau werden ausgewählte Workshop-Elemente wie die „Fake-News-Werkstatt" gemeinsam erprobt.

7 Baustein Stadtbibliothek
Impuls und Workshop
Ragna Körby, Dipl. Ing. Bauass., wissenschaftliche Mitarbeiterin der Technischen Universität (RPTU) Kaiserslautern, und

Daniela von Eiff, Projektleiterin der Sanierung der Stadtbibliothek Celle (Stadt Celle)

Öffentliche Bibliotheken können als strategische Bausteine der Stadtentwicklung lebendige Zentren stärken. Ragna Körby stellt zentrale Ergebnisse ihrer Dissertation vor und zeigt, welche räumlichen, funktionalen und kooperativen Bedingungen dafür entscheidend sind. Daniela von Eiff ergänzt die wissenschaftliche Perspektive mit Einblicken in den Umbau der Stadtbibliothek Celle. Im anschließenden Workshop werden die Erkenntnisse und Erfolgsfaktoren auf eigene Projekte übertragen und diskutiert.

Workshops 14:45 - 15:45 Uhr

8 KI im Bibliotheksalltag – ein pragmatischer Einblick.
Workshop
Andreas Langer, Bibliotheken SH
siehe Workshop 5 / Wdh. des Workshops

9 Citizen Science in der Bibliothekspraxis
Input und Austausch
Gabi Fahrenkrog, Technische Informationsbibliothek Hannover

Unter Citizen Science (Bürgerwissenschaft) versteht man die aktive Beteiligung von Laien an wissenschaftlichen Prozessen. Von der Datensammlung bis zur Auswertung helfen Bürgerinnen und Bürger dabei, neue Erkenntnisse zu gewinnen. Was kann eine Bibliothek tun, um ein eigenes Citizen Science Projekt ins Leben zu rufen und welche Themen eignen sich dafür? Wir schauen darauf, welche Möglichkeiten Bibliotheken haben, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen und sehen uns erfolgreiche Beispiele aus Bibliotheken an.

10 Digital Humanities in Niedersächsischen Bibliotheken
Workshop
Jonas Kaiser, Universitätsbibliothek Oldenburg

Max. 25 Teilnehmer*innen, keine Programmierkenntnisse notwendig.

Die Digital Humanities (DH), auch digitale Geisteswissenschaften genannt, stehen an der Schnittstelle von Geisteswissenschaften und Informatik. Bibliotheken können darin Bereitstellerinnen von Daten und Digitalisaten, Unterstützerinnen bei digitalen Editionsprojekten oder Vermittlerinnen von Digitalkompetenzen sein.

Dieser Workshop erarbeitet am Beispiel der niedersächsischen Bibliothekslandschaft , welche konkrete Rolle Bibliotheken innerhalb der Digital Humanities spielen, welche Angebote bereits entwickelt werden und wo Synergien fruchtbar werden können.

11 Ein Ruck zum Lesen – Vorstellung des Kooperationsprojekts mit hannoverschen Grundschulen
Input und Austausch
Nils Arndt, Stadtbibliothek Hannover und Sabine Simbeck, Fachbereich Schule der Landeshauptstadt Hannover

Ein Ratsbeschluss mit dem Auftrag, Leseangebote im Nachmittagsangebot von Grundschulen zu etablieren und Kindern neue Zugänge zum Lesen zu ermöglichen, war Ausgangspunkt für das Projekt „Ein Ruck zum Lesen". Es entstand eine enge Zusammenarbeit der Stadtbibliothek Hannover mit dem Sachgebiet Ganztagsschulangebote der Landeshauptstadt Hannover. Der Workshop erläutert die Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften und weiteren Partnerinnen und skizziert zudem die inhaltlichen Schwerpunkte.

12 Tante Emma Reloaded: der Dorfladen Bierbergen w. V.
Input und Austausch
Almuth Sprengel, Vorstandsvorsitzende Dorfladen Bierbergen w. V. und Daniela Wiesner, Stadtbibliothek Hannover

Seit fünf Jahren ist der Dorfladen Bierbergen Versorger vor Ort und sozialer Treffpunkt. Im Landkreis Peine ist er der einzige rein bürgerschaftlich geführte „Tante-Emma-Laden". Hier gibt es neben Öffnungszeiten, die mit Personal besetzt sind, auch Zeiten mit Selbstbedienung.

Nach einem Update zu Open Library (nicht nur) in der Stadtbibliothek Hannover diskutieren wir über folgende Fragen: Was sind die Herausforderungen eines solchen Hybrid-Betriebs? Wie halten sich persönliche Kundennähe und Betriebswirtschaftlichkeit die Waage? Wie finanziert man das? Und: Sind solche Tante-Emma-Läden nicht auch potentielle Partner für Bibliotheken?

13 Die Bibliothek als Begegnungsraum. Vorstellung eines Analysewerkzeugs
Workshop
Patrick Boltjes, Hannover

Was macht eine öffentliche Bibliothek zu einem guten Begegnungsraum? Der Workshop stellt ein Analysewerkzeug vor, mit dem sich die architektonische und soziale Qualität von Bibliotheken als Begegnungsräume systematisch erfassen und bewerten lässt. Die zugrunde liegenden Kriterien werden vorgestellt und diskutiert. Dabei geht es um die Frage, wie Bibliotheken als offene Orte des Austauschs gestaltet werden können. Der Workshop bietet Gelegenheit, das Analysewerkzeug kennenzulernen und seine Anwendung auf die eigene Bibliothekspraxis zu reflektieren.

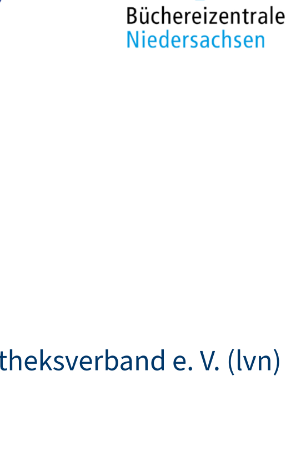
14 Die Initiative „Haus der Demokratie" in Hannover
Impuls und Workshop
Parisa Hussein-Nejad, Landeshauptstadt Hannover

Unter der Überschrift „Haus der Demokratie" entwickelt das Dezernat für Kultur und Bildung der Landeshauptstadt Hannover seit Mitte 2025 einen fachbereichsübergreifenden strategischen Rahmen für die kommunale Demokratiearbeit. In diesem Prozess geht es u. a. um die Frage, welche Rolle öffentliche Bibliotheken als offene Orte für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Teilhabe und demokratische Kultur übernehmen können und welche Entwicklungsfelder sich daraus ergeben. Im Anschluss werden die Ansätze gemeinsam diskutiert.

ANFAHRT / KONTAKT

Tagungsort:
VGH Versicherungen · Schiffgraben 4 · 30159 Hannover
Eingang: Haus D · Seitenstraße Warmbüchenkamp
Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage der VGH

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Vom Hauptbahnhof zu Fuß oder mit den U-Bahn-Linien 1, 2 oder 8 bis Aegidientorplatz



Veranstalter: dbv landesverband niedersachsen im deutschen bibliotheksverband

In Kooperation mit: VDB Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare; BIB; Büchereizentrale Niedersachsen

Mit freundlicher Unterstützung: VGH fair versichert

KONTAKT

Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
Geschäftsstelle des Landesverbandes Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V. (lvn)
Stadtbibliothek Hannover
Hildesheimer Straße 12
30169 Hannover
Telefon +49 (0)5 11 · 168 432 61
geschaeftsstelle.lvn@bibliotheksverband.de
www.bibliotheksverband.de/dbv-landesverband-niedersachsen